

Legende aus dem Cooky's

Elvira Weiss legt auf

WESTEND · Einst sangen die Rodgau Monotonen „Wir brauchen mal 'ne Pause von der Coolness und der ewigen Besonnenheit“. Ungefähr so sehen das wohl auch einige in die Jahre gekommene Protagonisten des Frankfurter Mittelstands, die ihr „Volle Lotte“-Gefühl nicht immer nur als reine Privatangelegenheit und ganz bestimmt nicht in Cafés mit Tischtelefonen ausleben wollen.

Eine Antwort auf die Frage der plusminus 50-Jährigen „wo sollen wir hingehen, um zu tanzen?“, gibt fortan Elvira Weiss als DJane Vira an jedem letzten Freitag des Monats im alten Frankfurter Literaturhaus, Bockenheimer Landstraße 102, und so auch am 29. Dezember, ab 21 Uhr. Bei diesen Ultimoterminen im Westend wird die ganze Grundfläche des Gründerzeitprachtbaus zur Partyzone, mit Ausnahme der Gaststätte.

„Beat bei Franz“ heißen die Ausgelassenheitsanlässe nach Franz Zlunka, dem Wirt vor Ort. Der versierte Gastgeber verpflichtete mit Elvira Weiss eine bestimmende Größe des Frankfurter Nachtlebens vergangener Tage. Vor vielen Jahren stand sie als die „von Barhockerhundertschaften angeschmachtete Marilyn Monroe am Main“, wie der *Playboy* schrieb und es die Ausgehkoryphäe Peter „Hamlet“ Kuper sagte, hinterm Tresen im Club Cooky's. Jetzt sind schon die Kinder von damals aus dem Gröbsten. In den vergangenen Jahren habe sie nur noch in Wohnzimmern aufgelegt, erzählt Elvira Weiss. Der Charme eines ewigen Glückskindes ist diesem weiblichen Dorian Gray-Typ dabei nicht abhanden gekommen. Musik sei ihre Leidenschaft. Sie höre immer noch rasend gern Bands wie Chicago und Blood, Sweat & Tears mit ihren massiven Bläuersätzen oder auch Deep Purple und Uriah Heep.

Mit diesen Klängen brachte der erste weibliche DJ im Rhein-Main-Gebiet das Cooky's bereits zum Kochen, als es noch Why not hieß und Zuhälter am Tresen Hof hielten. Der unschlagbare Metzgersohn und Boxmeister Ossi Büttner habe ihr seinen Schutz angeboten. Überhaupt sei die Halbweltelite stets galant gewesen. Fast kurios klingt ihre Aussage: „Die Harten haben sich mir gegenüber noch nicht einmal Anzüglichkeiten gestattet.“ Nach Auftritten kehrten die Rolling Stones oder Thin Lizzy als Freunde des Hausherrn im Cooky's ein, dem „Backstagebereich der Stadt“. Und die englischen Gothic-Pioniere „Bauhaus“ widmeten Elvira Weiss ein Lied mit der Zeile „She looks like a german filmstar“. Sie habe nachts fürs Leben gelernt, sagt die Turntable-Legende, die mit 18 Jahren in einem Käfer voller Platten aus Gelnhausen „abgehauen“ und sofort in Frankfurt sehr gut angekommen war. Sie wieder öffentlich in ihrem Element zu erleben, sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen.

JAMAL TUSCHICK

ELVIRA WEISS ALIAS DJANE VIRA legt heute ab 21 Uhr auf bei „Beat by Franz“ im alten Literaturhaus, Bockenheimer Landstraße 102.